



Von Hütte zu Hütte in den Friulanischen Dolomiten:

Nachdem letztes Jahr unsere geplante Tour in den Friulanischen Dolomiten buchstäblich ins Wasser viel, hatten wir heuer mehr Glück. Startpunkt war Forni di Sopra, von wo wir mit einer erfreulich hohen Damenquote (4 Frauen – 5 Männer) über mehrere Forcellas (Scharten) von Rifugio Giau – Rif. Pordenone – Rif. Padova unsere Rundtour durchführten. Obwohl die Gipfel „nicht billig zu machen sind“, wie uns ein ortskundiger Bergsteiger warnte, bestiegen wir von Rif. Padova aus dann doch noch den Collalto O Marmolat mit 2039 m. Bei fast all diesen Bergen ist klettern im Gipfelaufbau notwendig.

Die Friulanischen Dolomiten bestechen durch ihre wildromantische Schönheit und ihre Einsamkeit. Gerade mal am Campanile di Val Montanaia, der wohl eindruckvollste Gipfel in diesem Gebiet, trafen wir mehrere Bergsteiger. Ansonsten wandert man den ganzen Tag, ohne einer Menschenseele zu begegnen, durch diese grandiose Berglandschaft.

Wer also den Trubel am Berg nicht liebt, dafür aber schroffe Gipfel und kleine, familiär geführte Hütten bevorzugt, dem ist dieser weniger bekannte Gebirgszug wärmstens zu empfehlen.

Wolfgang  
Tourenwart AV-Grieskirchen

